

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 21. Januar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21 Janvier
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N^o 16

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abgemerkt
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelle (Anzahl 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 16

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Genossen-
schafts-Liquidation. — Belgien: Einfuhrbewilligungen. — Holländische Mustermesse in
Utrecht.
Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Prix maxima de
l'écorce à tan et du bois propre à l'extraction de substances tannantes. — Belgique:
Licences d'importation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 11 Obligationen Berner Alpenbahnen, Bern-
Lötschberg-Simplon, I. Hypothek, Münster-Lengnau, 4 %, Nrn. 17, 379, 6890,
7121/2, 13781, 13872, 30869/70, 32277/8 und der 10 Prioritätsaktien Berner
Alpenbahnen, Bern-Lötschberg-Simplon, Nrn. 4834, 5868, 9906, 11857, 26129,
28139, 28207, 56446/7 und 59597, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst
Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der
ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos
erklärt werden. (W 8^a)

Bern, den 16. November 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des Talon mit Coupons per 30. Juni 1919 zu
Obligation Nr. 8843, 4 %, Gesellschaft der vereinigten Schweizerbahnen, von
1865, I. Hypothek, von nom. Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diesen Talon
nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung
hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. (W 9^a)

Bern, den 12. Dezember 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Berner Alpenbahnen (Bern-
Lötschberg-Simplon), 4 %, II. Hypothek, Nr. 37653, wird hiermit aufgefordert,
diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekannt-
machung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls
er kraftlos erklärt wird. (W 13^a)

Bern, den 14. Dezember 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen,
1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nrn. 42433/4, wird hiermit aufgefordert, diese Titel
nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung
hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos
erklärt werden. (W 14^a)

Bern, den 14. Dezember 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den drei Kassascheinen, Serie N,
Nrn. 7304/6, zu Fr. 1000, ausgestellt von der Spar- & Leihkasse Bern, wird
hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten
Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widri-
genfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 17^a)

Bern, den 18. Dezember 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen: a) Schweiz. Bundesbahnen,
3 1/2 %, 1899/1902, Nrn. 308983/7, 486971/6; b) Schweiz. Bundesbahnen, 3 %
diff., 1903, Nrn. 83829/38; c) Kanton Bern (Hypothekarkasse), 3 %, 1897,
Nrn. 23390/4, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei
Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten
Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 19^a)

Bern, den 19. Dezember 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 5 Obligationen 3 % der Stadt
Bern, 1897, Nrn. 11489, 21730, 26863/5, von je Fr. 500, wird hiermit auf-
gefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekannt-
machung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls
sie kraftlos erklärt werden. (W 21^a)

Bern, den 23. Dezember 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. Sep-
tember 1918, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt von 1918,
Nrn. 230, 232 und 239, wird widerrufen und demnach das Zahlungs-
verbot auf den

a) 2 privilegierten Aktien der Berner Alpenbahnen Bern-Lötschberg-
Simplon, zu Fr. 500, Nrn. 22368 und 23256;
b) 2 Obligationen Berner Alpenbahnen Bern-Lötschberg-Simplon,
I. Hypothek, Münster-Lengnau, 4 %, Nrn. 32396/9;
c) Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nrn. 69048, aufgehoben. (W 49)

Bern, den 13. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. De-
zember 1916, veröffentlicht im Schweiz. Handelsamtsblatt von 1916,
Nr. 299 und 305, und von 1917, Nr. 6, wird widerrufen und demnach das
Zahlungsverbot auf den Obligationen 3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen
1899/1902, Nr. 284104, aufgehoben. (W 50)

Bern, den 9. Januar 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Mönchwil vom 19. November
1918 wird der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 292335 per
Mark 2000, d. d. 1. Mai 1912, lautend auf die Friedrich Wilhelm Lebensver-
sicherungsaktiengesellschaft in Berlin und zugunsten des Robert Grisch, in
Wil (Kt. St. Gallen), aufgefordert, seine Rechte daran innert Jahresfrist bei
der Gerichtskanzlei Mönchwil geltend zu machen, ansonst dieselbe als
kraftlos erklärt würde. (W 98^a)

Frauenfeld, den 13. Januar 1919.

Gerichtskanzlei Mönchwil: Dr. A. Koch, Fürsprech.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle
der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung des folgenden Titels:

Pfandobligation vom 7. Februar 1832, sig. K. Chatoney, zugunsten
des Armenfonds von Burg, gegen Peter Gaberell, Daniels sel., jetzt dessen
Söhne Peter und Johann, von Altavilla, Kapital Fr. 363.32.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei
des Seebezirks in Murten, innert einem Jahre seit der ersten Publikation,
eingereicht werden. (W 41^a)

Murten, den 15. Januar 1919.

Der Gerichtspräsident:
Dr. Emil Ems.

Die Namenobligation Nr. 249915 der thurgauischen Kantonbank, d. d.
2. Dezember 1918, per Fr. 4000, mit 6 Coupons für fünf Jahre, lautend zu-
gunsten des G. Deppe, Vaters, Hüttlingen, ist verloren gegangen. Es wird
eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz.
Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der allfällige unbekanntete In-
haber von Titel und Coupons gehalten ist, seine Rechte an demselben geltend
zu machen, ansonst die Obligation nebst Coupons kraftlos erklärt wird.

Kreuzlingen, den 15. Januar 1919.

(W 44^a)

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Der Gerichtsstatthalter von Olten-Gösgen hat unterm 16. Januar
1919 die hienach näher beschriebenen Zinscoupons als kraftlos erklärt:

Titel: a) Zinscoupon Nr. 3 im Werte von Fr. 12.50, fällig am
1. Juni 1916, der Inhaberoobligation lit. B, Nr. 18043, für Fr. 500 der
II. eidgen. Mobilisationsanleihe; b) Zinscoupon Nr. 3 im Werte von
Fr. 25, fällig am 1. Juni 1916, der Inhaberoobligation lit. C, Nr. 41045
für Fr. 1000 der II. eidgen. Mobilisationsanleihe. Inhaberin: Frau Emilie
Studer geh. Niggli, Roberts Ehefrau, Amthausabwärts, in Olten. Schuld-
nerin: Schweizerische Eidgenossenschaft. (W 48)

Olten, den 17. Januar 1919.

Der Gerichtsschreiber: Wyss.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 1 vom 4. Januar 1918 und im
Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 4. Januar 1918 und Nr. 11
vom 15. Januar 1918 aufgerufenen Gülden von Fr. 190.48, errichtet von
Sabey Eisenschmid, angegangen den 1. Mai 1795, Vorgang Fr. 350.48,
und Fr. 1000, errichtet von Peter Roos, angegangen den 1. Dezember
1888, Vorgang Fr. 1946.67, beide haftend auf Vorder-Mehlschutzen in
der Fontanne zu Menzberg, Gemeinde Menznau, der am 17. Mai 1917
verstorbenen Frau Anna Gernet-Burri geborend, wurden innert nützlicher
Frist von niemandem vorgewiesen und werden daher hiermit totgerufen
und als kraftlos erklärt. (W 51^a)

Ettiswil, den 16. Januar 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Es wird vermisst: Giro-Scheck Nr. 720493, Serie E, für Fr. 6742,
auf die Schweizerische Nationalbank, Agentur Chur, an die Ordre Kan-
tonale Obst- und Gemüsehaukommission Plantahof-Landquart, ausgestellt
am 27. Dezember 1918 durch die Rhätischen Aktienbrauereien in Chur.

An den allfälligen Inhaber dieser Werturkunde ergeht hiermit die
Aufforderung, dieselbe binnen drei Monaten, seit der ersten Publikation,
dem Kreisamt Chur vorzulegen, ansonst genannte Urkunde als nichtig
und kraftlos erklärt würde. (W 52^a)

Chur, den 17. Januar 1919.

Kreisamt Chur.

Die auf den Inhaber lautende Obligation Nr. 81 von Fr. 500 der Union
horlogère A. S., ausgestellt Biel, den 1. Januar 1917, wird vermisst. Joseph
Nowak, Uhrmacher, in Freistadt, war ehemals deren Inhaber.

An den unbekannteten Inhaber dieses Papieres ergeht hiermit die Auf-
forderung, dasselbe innert der Frist von drei Jahren, vom dem Datum der
ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet,
dem Richteramt Biel vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen
würde. (W 53^a)

Biel, den 14. Januar 1919.

Der Gerichtspräsident I: Frey.

Die nachfolgend verzeichneten fruchtlos aufgerufenen Hypothekar-
Pfandtitel sind in Anwendung von Art. 870 Z. G. B. und Art. 854
und 855 O. R. durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Ober-Klettgau vom
18. Januar 1919 kraftlos erklärt worden:

1. Realkautionsurkunde für Fr. 1060, vom 27. Oktober 1880, lautend
auf Ulrich Schnetzler, Hs. Jakobs, von Gächlingen, als Schuldner. Pfand-
protokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 109, Nr. 46.

2. Realkautionsurkunde für Fr. 1000, vom 8. April 1893, lautend
auf Ulrich Schnetzler, Schweinehändler, in Gächlingen, als Schuldner.
Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 307, Nr. 11.

3. Realkautionsurkunde für Fr. 1000, vom 6. Mai 1882, lautend auf
Ulrich Schnetzler, Hs. Jakobs, Händler, in Gächlingen. Pfandprotokoll
Neunkirch, Bd. II B, fol. 142, Nr. 18.

4. Realkautionsurkunde für Fr. 2570, vom 20. November 1896, lautend
auf Anna Uehlinger, geb. Ritzmann, Witwe, in Neunkirch, als Schuld-
nerin. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 366, Nr. 29.

5. Realkautionsurkunde für Fr. 600, vom 21. November 1876, lautend auf Georg Klingens, Sattler, in Neunkirch, als Schuldner. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 30, Nr. 14.

6. Realkautionsurkunde für Fr. 1200, vom 22. November 1896, lautend auf Johannes Scharrer, znm Ritter, in Schaffhausen, als Schuldner. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 366, Nr. 30.

7. Realkautionsurkunde für Fr. 600, vom 4. März 1889, lautend auf Margaretha Uehlinger geb. Meier, in Neunkirch, als Schuldnerin. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 245, Nr. 5.

8. Realkautionsurkunde für Fr. 1300, vom 20. April 1880, lautend auf August Wildberger, Leutnant, in Neunkirch, als Schuldner. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. II B, fol. 103.

9. Pfandurkunde für Fr. 400, vom 17. November 1858, auf Johannes Müller, Hänslhansen, von Gächlingen, als Schuldner, zugunsten Joh. Jakob Wildberger, Gemeindepräsident, in Neunkirch, als Gläubiger. Pfandprotokoll Neunkirch, Bd. VIII, fol. 197. (W 54)

Neunkirch (Kt. Schaffhausen), den 20. Januar 1919.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes Ober-Klettgan: Joh. Ühtinger.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden, vermissten, abbezählten Schuldbriefes für Fr. 1000, lautend auf Felix Kägi, Jakobs, alt Gemeinderats sel. Sohn, von Gutenswil, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, d. d. 24. August 1874 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzte bekannte Schuldner: Albert Keller, Alberts sel. Sohn, und Albert Kägi, Felixen sel. Sohn, beide von und in Gutenswil-Volketswil), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, angefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 309)

Uster, den 12. Juli 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums I St. Gallen vom 16. November 1918 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der st. gallischen Kantonalbank Nr. 180489 (auf Georg Claer-Wiget lautend, Wert 31. Dezember 1917 Fr. 1984.80) aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (19. November 1918), an der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls er kraftlos erklärt würde. St. Gallen, den 18. November 1918.

(W 512)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgerichtspräsidium I St. Gallen hat am 16. Dezember 1. J. den Aufruf des Sparkassascheines der st. gallischen Kantonalbank Nr. 98609 nnd des Kassascheines des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen Nr. 111412, beide auf den Namen Rosa Eberle geb. Müller lautend, verfügt.

Der allfällige Inhaber dieser Scheine wird aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, von der erstmaligen Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatte (19. Dezember 1918) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würden. (W 558)

St. Gallen, den 17. Dezember 1918.

Bezirksgerichtskanzlei I St. Gallen.

Le président du tribunal du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu: 22 obligations de la commune de Lausanne, de fr. 500 chacune, 4 % emprunt 1899, n^{os} 259, 3635/42, 5856, 9903, 21765/67, 25130, 25486, 28938/42, 28944, coupons au 1^{er} décembre 1914 attachés.

A l'instance de F. Moret, à Montmorency (Seine et Oise), sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai de trois ans à dater du 21 janvier 1918, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 32)

Lausanne, le 18 janvier 1918.

Le président: Paul Meylan.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu: 60 obligations de fr. 500 chacune, 3 1/2 %, de la commune de Lausanne, emprunt 1892, n^{os} 294, 306/12, 322/24, 639, 953, 1852/53, 2623, 2857, 3195, 3708, 4403/4, 5382/4, 5734, 5750/1, 6314, 6523, 6980, 7233, 7407/8, 7520, 7522/4, 7526, 7528/30, 9834, 9836/7, 10780, 13092, 14036/7, 14039/41, 14833, 15068/9, 15071, 15732/3, 16214, 16365/6.

A l'instance d'Auguste Roure, résidant actuellement à Biarritz et domicilié de droit à Lille (France), sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai de trois ans à dater du 21 janvier 1918, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 33)

Lausanne, le 18 janvier 1918.

Le président: Paul Meylan.

Il est requis une enquête aux fins de découvrir et en cas d'insuccès d'obtenir l'annulation du titre suivant:

Lettre de rente du 10 mai 1853, not. Samuel Presset, en faveur de Lonise-Marguerite Riscold, fen Abram, de Motier, à Bâle, contre Jean-Samuel Derron, feu Jean, dit Bingon, à Praz, pour la somme de fr. 1800.

Le détenteur du titre ci-dessus est sommé de le produire au greffe du tribunal du Lac, à Morat, dans le délai d'une année, dès la première publication. (W 42)

Morat, le 15 janvier 1919.

Le président du tribunal:
Dr. Emile Ems.

Par prononcé de ce jour, le président du tribunal civil du district de Lausanne, agissant à la requête de M. E. Dubuis, notaire, à Aigle, a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation d'un titre ci-après qui a été égaré: 1 action nouvelle n^o 47117 du Crédit foncier vaudois.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu du titre prénommé d'avoir à produire celui-ci dans le délai de trois ans dès la date des présentes, faute de quoi l'annulation pourra en être prononcée. Lausanne, le 17 janvier 1919. (W 46)

Le président: Paul Meylan.
Le greffier: Cérésole.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 16 janvier 1919, le tribunal a prononcé l'annulation des 10 obligations de l'emprunt à lots 3 % genevois de 1880, portant les n^{os} 27084, 42765, 59193, 59194, 59196, 78669, 183525, 201644, 205984 et 206506. G. VII. (W 47)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Fleischhandel. — 1919. 17. Januar. Die Firma D. Rosenfeld in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 1. August 1902, Seite 1153), Fleischhandel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Möbelschreinerei. — 17. Januar. Inhaber der Firma Carl Hotz in Zürich 3 ist Carl Hotz, von Hombrechtikon, in Zürich 3. Möbelschreinerei. Schlossgasse 11.

Patentneubeiten. — 17. Januar. Die Firma G. Ammann in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1602), Fabrikation und Vertrieb von Patentneubeiten, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Ingenieurbureau, Bureauarbeiten, usw. — 17. Januar. Ed. Züblin & Cie. A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1918, Seite 1798). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr Stampfenbachstrasse 19, Kaspar Escherhaus, Zürich 1.

17. Januar. Comptoir Nationale d'Escompte de Zurich A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1912, Seite 1575). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Sumatrastrasse 10, Zürich 6.

Gips- und Stukkaturgeschäft. — 17. Januar. Inhaber der Firma Fritz Grob in Zürich 8 ist Carl Friedrich Grob, von Zürich, in Zürich 7. Gips- und Stukkaturgeschäft. Ottenweg 16-18. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Grob» in Zürich 8.

17. Januar. Stickerie Sonnenthal A.-G. in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1916, Seite 365). Der Präsident des Verwaltungsrates, Paul Schlier, von Pfäffikon, wohnt in Pfäffikon.

Apotheke, Drogerie und Sanitätsgeschäft, usw. — 17. Januar. Die Firma Hermann Hafer in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 197 vom 23. August 1916, Seite 1306), Drogerie und Sanitätsgeschäft, Apotheke und chemisches Laboratorium, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Januar. «Deco» Aktiengesellschaft in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1918, Seite 394). Die Prokura von Hermann Bossard ist erloschen.

Elektrische Installationen. — 17. Januar. Die Firma Karl Peter in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1917, Seite 906), Installationsgeschäft für elektrische Anlagen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Manufakturwaren. — 18. Januar. In der Firma Baruch Brandenburger in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1206) ist die Prokura des Erwin Brandenburger erloschen.

Buchdruckerei, Buchbinderei, Papeterie. — 18. Januar. Die Firma J. Künzler in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1901, Seite 809), Papierbandlung, Buchbinderei und Akzidenzdruckerei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «E. Künzler & Sohn» in Thalwil.

Witwe Emma Künzler geb. Bercher und Hans Künzler, beide von und in Thalwil, haben unter der Firma E. Künzler & Sohn in Thalwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Buchdruckerei, Buchbinderei, Papeterie. Zum Mühlerain. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Künzler» in Thalwil.

18. Januar. Farbbandfabrik-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 248 vom 18. Oktober 1918, Seite 1645). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr Seefeldstrasse 216, Zürich 8. Die Firma wird auch in französischer Sprache geführt, lautend auf Fabrique de Rubans encrueurs S. A.

Herren- und Damenschneiderei. — 18. Januar. Die Firma F. X. Söldner in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1911, Seite 1701) verzehrt als Geschäftslokal: Ecke Steinmühlestrasse-Sihlstrasse 1. Der Inhaber und die Prokuristin sind Bürger von Zürich.

Italienische Landesprodukte und Zigarren. — 18. Januar. Die Firma Giov. Calanchini in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 28. Juni 1904, Seite 1029), italienische Landesprodukte und Zigarren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Getreide, Futtermittel, Kolonialwaren. — 18. Januar. Die Firma Richard Prenzlau in Zürich (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1916, Seite 365) verzehrt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Seefeldstrasse 5. Der Inhaber, Richard Prenzlau, von Seebach, wohnt ebenfalls in Zürich 2.

Chemisch-technische Produkte, Lacke, Farben, Oele, usw. — 18. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft vormals Stolz & Kambl, Uster in Uster (S. H. A. B. Nr. 260 vom 4. November 1916, Seite 1682) bat Kollektivprokura erteilt an Franz Bachem, von Zürich, und Arnold Würgler, von Stäfa, beide in Uster.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Weine, Spirituosen; forfaits représentations, commissions. — 1919. 16. Januar. Die Firma W^{we} B. Jenni in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1917, Seite 83 und Verweisungen) ändert die Natur ihres Geschäftes ab wie folgt: Import von Weinen und Spirituosen en gros (Importation de vins et spiritueux en gros), forfait représentations, commissions. Geschäftslokal: Aeusseres Bollwerk 21.

16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktienbrauerei zum Gurten in Wabern bei Bern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1917, Seite 1857 und Verweisungen) bat in der Generalversammlung vom 23. November 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nun Brauerei zum Gurten A. G. (Brasserie du Gurten S. A.). Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Direktor der Gesellschaft, Franz Sager, von Steinebrunn, Gmde. Egnach (Tburgau), in Wabern bei Bern, ist nunmehr befugt, durch Einzelunterschrift die Aktiengesellschaft rechtsgültig zu verpflichten. Die an die Prokuristen Arthur Cane, Buchhalter, von Lugano, und Albert Reichenbach, Hilfsbuchhalter, von Saanen, beide in Wabern bei Bern, erteilte Kollektivprokura wird dahin erweitert, dass sie auch unter sich durch Kollektivzeichnung zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt sind.

16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Trenwalt A. G. für Grundstücksvermittlung & Verwaltungen, mit Hauptsitz in Goldach bei Rorschach (eingetragen ins Handelsregister des Kantons St. Gallen am 13. Juni 1918, S. H. A. B. Nr. 150 vom 20. Juni 1918, Seite 1050), hat in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen, es wird auf die Publikation der Hauptniederlassung verwiesen. Für die Filiale Bern zeichnet mit Einzelunterschrift der Filialleiter Emil Auf der Maur, von Schwyz, Architekt, in Bern. Geschäftslokal: Bürgerhaus, Neueneggasse 20.

Vertretungen, Handel. — 17. Januar. Die Firma A. Blum & C^o, Vertretungen, Handel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 251 vom 22. Oktober 1918,

Seite 1662 und Verweisung), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Blum & Co».

Haushaltungsartikel, Kolonialwaren, chemische Produkte. — Alfred Blum, von Oberwiesbach, und Otto Schärer, von Affoltern i. E., beide in Bern, haben unter der Firma A. Blum & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1919 hegonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «A. Blum & Co» übernommen hat. Handel, Agentur, Kommission und Fabrikation in Haushaltungsartikeln, Kolonialwaren und chemischen Produkten, Spitalgasse Nr. 95.

Zigarren, Rauchartikel. — 17. Januar. Paul Tschanz, von Ausserhirmoos, und Ewald Schröter, von Gadmen, beide in Bern, haben unter der Firma Tschanz & Schröter in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt. Zigarren en gros, Import und Export von Rauchartikeln, Spitalgasse 97.

17. Januar. Paul Kunz, von Zürich, und Gérard von Mestral, von Bern, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Paul Kunz & Co, Handelskompanie Bern in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Paul Kunz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Gérard von Mestral ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000. Natur des Geschäftes: Vertretungen, Import, Export von sowie Handel in Waren aller Art. Geschäftslokal: Muristrasse 42. Dem Kommanditär wird Prokura erteilt.

Berichtigung. — Die Schweizerische Seetransport-Union (Union Suisse de Transport Maritime), mit Sitz in Bern wurde am 14. Januar 1919 eingetragene, nicht wie irrthümlich publiziert am 1. Januar (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1919, Seite 74).

Bureau Riel

Uhrfedernfabrikation. — 17. Januar. Die Firma Hoirie Vouillot-Connille, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1918), hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. G. & I. Vouillot fils» in Biel.

Unter der Firma L. G. & I. Vouillot fils, mit Sitz in Biel, haben die Gebrüder Louis Gustave und Irénée Vouillot, von Pierrefontaine (France), beide Fabrikanten, in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. Dezember 1918 hegonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Hoirie Vouillot-Connille». Uhrfedernfabrikation. Schützengasse 26. Zur Vertretung der Firma ist einzig berechtigt der Gesellschafter Louis Gustave Vouillot.

Bureau Interlaken

18. Januar. Die Unterschrift des Max Imhoff, Ingenieur, technischer Delegierter und Mitglied des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Imhoff Motor Co. A. G. Interlaken (Imhoff Motor Co. S. A. Interlaken) (Imhoff Motor Co. Ltd. Interlaken), mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1917, Seite 1999), ist zufolge Generalversammlungsbeschluss vom 7. Dezember 1918 erloschen.

Bureau de Porrentruy

Décolletage, visserie et emboutissage. — 17. Januar. Georges Lang, industriel, originaire de Hämkon, à Porrentruy, s'est retiré dès le 1^{er} janvier 1919 de la société en nom collectif Terrier Reichler & Cie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 5 août 1918, n° 184, page 1262). La société continue entre les deux autres associés restants, sous la raison sociale Terrier & Reichler, sans autres changements.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1919. 18. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Freiburg in Freiburg (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1910) hat in ihrer Versammlung vom 12. Januar 1918 ihren Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht nun aus folgenden Personen: Jakob Blaser, von Langnau (Bern), Landwirt in Römenschwil, Gde. St. Ursen; Christian Blaser, von Langnau (Bern), Landwirt in Graues-Paccot, und Max Helfer, von Courlevon, Lehrer in Freiburg. Präsident ist Jakob Blaser und Sekretär ist Max Helfer. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Uhren, Gold- und Silberwaren. — 1919. 16. Januar. Inhaber der Firma Casimir Meister in Olten ist Casimir Meister, von Matzendorf, Uhrmacher, in Olten. Handel in Uhren, Gold- und Silberwaren.

Elektrische Installationen; elektrische Apparate. — 16. Januar. Inhaber der Firma Adolf Gertsch in Olten ist Adolf Gertsch, von Lauterbrunnen (Kt. Bern), in Olten. Elektrische Installationen und Handel in elektrischen Apparaten. Baslerstrasse Nr. 156. Die Firma erteilt Prokura an Bertha Gertsch geb. Meier, Ehefrau des Firmeninhabers.

18. Januar. Der Verwaltungsrat der Fabrique Suisse d'Extraits tanniques S. A. (Schweizerische Gerbextraktfabrik A. G.) in Olten (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1917 und Nr. 293 vom 13. Dezember 1918) hat in seinen Sitzungen vom 6. September und 13. Dezember 1918 zum Prokuristen mit dem Rechte der Einzelzeichnung ab 1. Januar 1919 ernannt: Charles Emile Noizet, von Bussigny (Waadt), in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Verwaltungen, Vermietungen, Verlag der Basler Wohnungs-Revue; moderne Reklamen. — 1919. 17. Januar. Die Firma Achilles Ruffio in Basel, Verwaltungen und Vermietungen, Verlag der Basler Wohnungs-Revue (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1917, Seite 47), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Moderne Reklame.

17. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma The Singer Manufacturing Company in Genf hat ihre Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 322 vom 18. August 1904, Seite 1285) aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Tabak- und Kolonialwarenhandlung, Schnupftabakfabrikation. — 18. Januar. In der Firma Wilhelm Bertolf W^{ve} in Basel, Tabak- und Kolonialwarenhandlung, Schnupftabakfabrikation (S. H. A. B. Nr. 255 vom 30. Oktober 1916, Seite 1651), ist die an Albert Bertolf, Sohn, erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Frau Marguerite Elise Hess geb. Bertolf, von und in Basel.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1919. 3. janvier. La société en nom collectif Henri et Paul Courvoisier, Imprimerie Courvoisier, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 12 juillet 1904, n° 278, et 24 janvier 1912, n° 21), ajoute à son genre de commerce: Editeurs de l'«Impartial», journal quotidien paraissant à La Chaux-de-Fonds depuis 1880.

Horlogerie. — 9 janvier. Lors de la radiation de la raison K. Roskopf et Co, fabrication et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds,

à la date du 8 juillet 1910, il a été publié (F. o. s. du c. du 13 juillet 1910, n° 182), que l'actif et le passif ont été repris par la raison «J. Scheidegger». Il s'agit là d'une erreur; c'est la maison «E. Scheidegger» qui a repris l'actif et le passif, maison dont le chef est Ernest-Louis Scheidegger, de Lützelflüh, fabricant d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, ancien associé de la raison «K. Roskopf et Co».

16 janvier. Le conseil d'administration de la société anonyme Lady Watch Co S. A. ayant son siège à la Sagne, inscrite au Registre du commerce du district de La Chaux-de-Fonds, le 23 novembre 1917 (F. o. s. du c. du 29 novembre 1917, n° 280), est composé actuellement de deux membres savoir: Pierre Perret, horloger, de et à la Sagne, et Georges Péter, ébéniste, de la Sagne, les Ponts-de-Martel et Rochefort, domicilié à la Sagne, lesquels engagent la société en signant individuellement.

Horlogerie. — 16 janvier. Jean Rueff, à Barcelone, associé de la société en nom collectif Rueff frères, successeurs de Maurice Rueff, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 5 mars 1914, n° 53; 26 octobre 1916, n° 252, et 19 décembre 1917, n° 297), a transféré son domicile à Madrid (Espagne).

Cadrams émail. — 16 janvier. La raison Jeanneret-Perret, successeur de Jeanneret-Rauss, fabrication de cadrams émail, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 janvier 1900, n° 1), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

15 janvier. Le conseil d'administration de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 décembre 1917, n° 284, page 1898), a conféré la procuracy à Charles-Louis Marchand, de Sonvilier (Berne), et Charles-Jean Mairet, de La Sagne et des Ponts, tous deux employés de banque, domiciliés au Locle, lesquels ont qualité pour signer collectivement à deux, soit l'un avec l'autre, soit l'un ou l'autre avec un des fondés de procuration déjà inscrits.

Importation et exportation en toutes affaires de mines et industrie, etc. — 11 janvier. La société en nom collectif C. et J. Favre-Brandt & Cie (F. o. s. du c. du 9 novembre 1912, n° 282, page 1968), à Neuchâtel, avec succursales à Osaka et Tokio, est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 16 janvier. Société de Pharmacie du Canton de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1917, page 1792). Robert Arnold, pharmacien, de Chêne-Bourg, domicilié à Genève, a été nommé secrétaire, en remplacement de Charles Bonaccio, lequel reste inscrit comme membre du comité. Charles Taucher, pharmacien, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Genève, a été nommé membre du comité, en remplacement d'Eugène Regard, lequel est radié. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

16 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 janvier 1919, la Société Immobilière de la Maisonnette de Coltrin, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 septembre 1917, page 1458), a pris acte des démissions données par Georges Martinet et Jacques Trotter, de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés, et elle a désigné comme administrateur unique: Frédéric Cosandier, employé la C. G. T. E., de Savagnier (Nenchâtel), domicilié à Plainpalais.

Genossenschafts-Liquidation

Die Baulandgenossenschaft Wabern, mit Sitz in Wabern, hat die Liquidation beschlossen. Infolge dessen werden die Gläubiger dieser Genossenschaft gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Notariatsbureau geltend zu machen. (V 6)

Bern, den 20. Januar 1919.

Namens der Baulandgenossenschaft Wabern in Liq.:

Kaiser & Marti, Notare, Marktgasse 11.

Prix maxima de l'écorce à tan et du bois propre à l'extraction de substances tannantes

(Décision du Département suisse de l'intérieur du 18 janvier 1919.)

Article premier. Les prix maxima ci-dessous sont fixés pour le commerce des écorces à tan et des bois propres à l'extraction de substances tannantes:

A. Ecorce de chêne.

1. Ecorce luisante, saine, sèche, contenant au plus un tiers d'écorce de moyenne qualité et provenant de la Suisse occidentale fr. 30 par 100 kg., du Tessin fr. 26 par 100 kg., d'autres régions de la Suisse fr. 29 par 100 kg.

2. Ecorce de moyenne qualité (terne) et écorce rugueuse raciée: fr. 5 de moins que l'écorce luisante.

3. Ecorce rugueuse à racler: 10 francs de moins que l'écorce luisante.

B. Ecorce d'épicéa.

1. Ecorce lisse, bien conditionnée, saine, sèche, contenant au plus un tiers d'écorce de moyenne qualité: coupe d'été fr. 20 par 100 kg., coupe d'hiver fr. 16 par 100 kg.

2. Ecorce de moyenne qualité: coupe d'été fr. 16 par 100 kg., coupe d'hiver fr. 13 par 100 kg.

3. Ecorce rugueuse à racler: coupe d'été fr. 10 par 100 kg., coupe d'hiver fr. 8 par 100 kg.

C. Bois de châtaignier

d'au moins 10 cm. de diamètre et au-dessus, à l'exception des souches et racines, de fr. 5.50 à 6.20 par 100 kilos. La limite inférieure s'entend ici pour le bois vert et la limite supérieure pour le bois séché à l'air. Le bois séché à l'air est celui qui se trouve encore en forêt, ayant été coupé au moins 6 mois auparavant. En cas de doute, le moment de l'achat est déterminé après avoir entendu le personnel forestier local.

Art. 2. Les prix s'entendent pour des quantités de 5000 kilos et plus, franco, marchandise chargée sur wagon à la station d'expédition. La commission payée éventuellement à des intermédiaires (acheteurs) ne doit pas dépasser pour l'écorce 2 francs par 100 kilos et pour le bois de châtaignier 50 centimes par 100 kilos. Elle est comprise dans le prix maximum.

Les taxes et surtaxes cantonales éventuelles ne doivent pas dépasser dans le commerce de canton à canton 1 franc par stère ou 20 centimes par 100 kilos, et dans le commerce à l'intérieur du canton 50 centimes par stère ou 10 centimes par 100 kilos. Elles sont également comprises dans le prix maximum.

Le coût du contrôle du poids et de la mesure de l'écorce et du bois pour l'approvisionnement des tanneries est compris dans le prix maximum.

